



EDITORIAL

Liebe weltkirchlich Engagierte,

„Wie soll ich denn den Menschen hier in Deutschland auch nur annähernd vermitteln können, was in unserem Land geschieht?“ fragte Erzbischof Francois-Xavier Maroy aus der DR Kongo, als wir ihn am 19. Mai vom Flughafen abholten. Was er damit meinte, wurde deutlich, als er bei den Veranstaltungen, die wir mit ihm geplant hatten, ins Erzählen kam. Die Greueltaten, die insbesondere in seiner an seltenen Erden reichen Diözese geschehen, sind für uns hier unvorstellbar. Die Auswirkungen, die der weltweite Hunger nach den Mineralien für den Bau von elektronischen Geräten hat, sind für sein Land verheerend. Ganze Dorfgemeinschaften werden niedergemetzelt oder im günstigeren Fall komplett vertrieben, damit Milizen auf dem Land des Dorfes ungestört nach den wertvollen Mineralien schürfen können. Ein großer Teil der Bevölkerung ist auf der Flucht, traumatisiert und strandet oft, ohne Aussichten auf ein gutes Leben, in den Städten. Dort gibt es nicht genug Nahrung, denn die Städte werden von den Bauern auf dem Land versorgt. Aber wenn dort niemand mehr ist... Und die perspektivlosen Jugendlichen bekommen Waffen in die Hand gedrückt mit der Aussicht mit den erbeuteten Mineralien das schnelle Geld zu machen. Und unser Anteil? „Ich frage mich, woher die Waffen kommen, die dem Kongo geliefert werden“, „Wie kann es sein, dass hier alle ein Handy haben mit den Mineralien aus dem Kongo, während bei uns sich niemand Handys leisten kann, weil die Menschen zu arm sind?“, „Wir teilen unsere Reichtümer gerne mit den Menschen in der Welt, wir sind überzeugt, dass sie uns von Gott für alle gegeben sind. Aber auch wir wollen gut leben“...bedenkenswerte Sätze, die der Erzbischof in den Gesprächen fallen ließ. Und er machte deutlich, dass es nur eine Chance auf Frieden im Kongo gibt, wenn nicht ständig neue Mineralien ver-/gekauft werden. Die Sammelaktion von missio ist eine gute Gelegenheit alte Handys aus den Schubladen zu holen, damit die wertvollen Stoffe recycelt werden. Und ein Teil des Erlöses kommt den Therapiezentren zugute, die den traumatisierten Menschen hilft ins Leben zurückzufinden. Vielleicht stellen Sie ja eine Sammelbox auch in Ihrem Umfeld auf? Sie können Sie bei mir abholen oder direkt bei missio bestellen.

Es grüßt Sie herzlich Ihre


J. Schlesinger

AKTUELL

Handy-Sammelaktion von missio	Seite 1
Abend der Begegnung	Seite 2
Sonidos de la Tierra	Seite 4
Weltfriedenstreffen Sant' Egidio	Seite 4
Wert. Voll. Leben.	Seite 7

AUS DEN HILFSWERKEN

Mein altes Handy für Familien in Not Handy-Sammelaktion von missio

Über 100 Millionen ausgediente Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein altes Handy übrig? Mit diesem Gerät können Sie noch viel Gutes bewirken, denn es enthält wertvolle Rohstoffe. Damit schützen Sie die Umwelt und helfen gleichzeitig Familien in Not. Der missio-Partner *Mobile-Box* recycelt die in den Althandys enthaltenen wertvollen Rohstoffe und bereitet noch nutzbare Geräte zur Wiederverwendung auf. Aus den Erlösen spendet mobile box 60 Cent pro Handy an die „Aktion Schutzengel. Für Familien in Not. Weltweit.“. Diese Spende hilft Familien in der DR Kongo. Dort mussten Millionen Menschen vor dem Bürgerkrieg und den Kämpfen verfeindeter Milizen fliehen. Ihren Konflikt finanzieren sie unter anderem durch die illegale Ausbeutung von Coltan, einem Rohstoff, der auch in unseren Handys steckt. Hilfe erhalten die Opfer in den Traumazentren, die mit Unterstützung von missio aufgebaut wurden. Erfahrene Therapeuten leisten den Frauen, Männern und Kindern, die extremes Leid erlitten haben, seelischen und medizinischen Beistand und geben ihnen neuen Mut. Weitere Infos für die Sammlung: <https://www.missiohilft.de/de/aktion/schutzengel/fuer-familien-in-not-weltweit/handy-sammeln/>

Menschen auf der Flucht. Weltweit.“

missio-Truck Anfang Oktober im Raum Limburg/Weilburg/ Montabaur zu buchen

Die sehr beeindruckende, auf einem Truck untergebrachte, fahrbare Ausstellung ist vom 1. bis 8. Oktober wieder im Bistum unterwegs. Am Beispiel von Bürgerkriegsflüchtlingen im Ostkongo werden die Besucherinnen und Besucher durch die multimediale Ausstellung für die Ausnahmesituation Flucht und Vertreibung sensibilisiert. Geeignet insbesondere für Schulen (ab Jahrgang 8). Angeboten wird ein qualifiziertes pädagogisches Begleitprogramm für 90 Minuten pro Klasse / Gruppe.

Informationen und Terminabsprachen ab sofort bei der missio-Diözesanstelle:

06431/ 295-417

Frauen und Mädchen in Burkina Faso stark machen - missio-Gast im Oktober 2017



In diesem Jahr stehen im Monat der Weltmission die Frauen und Mädchen in Burkina Faso im Mittelpunkt. Die missio-Gäste, die im Oktober in Deutschland sein werden, setzen sich in besonderem Maße für ein Empowerment von Frauen und in diesem Land ein.

Im Bistum Limburg wird

Sr. Hilaria Puthirikkal vom 16. bis 22. Oktober zu Gast sein und von ihrer Arbeit berichten. Die gebürtige Inderin trat in Deutschland in einen Orden ein, lernte die Sprache und baute in Madagaskar eine neue Gemeinschaft ihres Ordens auf. Seit 2011 betreut sie in Bobo-Dioulasso, der zweitgrößten Stadt in Burkina Faso, inhaftierte Frauen. Die Bedingungen in den einheimischen Gefängnissen sind katastrophal. Viele Frauen sitzen oft jahrelang in Haft, ohne dass ein Urteil fällt. Die wenigsten können sich einen Anwalt leisten und auch vonseiten der Angehörigen kommt kaum Unterstützung. Schwester Hilaria besucht die Frauen regelmäßig, informiert sie über ihre Rechte, spricht auch über Themen, die in Burkina Faso tabuisiert werden: Genitalverstümmelung, Frühehe und HIV und Aids. Themen, die oft im Leben der Frauen eine große Rolle spielen. Neben der Gefängnisarbeit hilft Schwester Hilaria jungen Frauen, mit einer kleinen Starthilfe eigene einkommensschaffende Projekte zu starten. Damit können die Frauen die Familie versorgen und die Kinder zur Schule

schicken, denn Frauen und Kinder sind die ersten Opfer der extremen Armut des Landes.

Wer Interesse hat an einer Veranstaltung mit Sr. Hilaria kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen: [j.schlesinger\(at\)bistumlimburg.de](mailto:j.schlesinger(at)bistumlimburg.de) oder 06431/ 295-417

Petition #freeourhusbands



Dieses Mal sind es Männer, die befreit werden müssen: Im indischen Bundesstaat Odisha fordern Christinnen die Freilassung ihrer unschuldig zu lebenslanger Haft verurteilten Ehemänner. Das Internationale Katholische Missionswerk Missio unterstützt sieben dieser Frauen mit der Petition

#freeourhusbands.

Die Petition richtet sich an den indischen Premierminister Narandra Modi und den Ministerpräsidenten des Bundesstaates Odisha, Naveen Patnaik. Das Schicksal dieser Christen und ihrer Familien steht stellvertretend für die drohende Aushöhlung der Religionsfreiheit in Indien.

<https://www.missiohilft.de/de/aktion/lebenszeichen/mitmachen-unterstuetzen/nilandii-nayak/index.html#inhalt> [petition formular](#)

Segen bringen, Segen sein

Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit: Aktion Dreikönigssingen 2018

Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) müssen weltweit rund 168 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren mehrere Stunden am Tag arbeiten. Vor allem in Afrika südlich der Sahara und im asiatisch-pazifischen Raum ist Kinderarbeit verbreitet. Während ein Teil der Kinder vor oder nach der Schule Arbeiten erledigt, die als „mithelfend“ bezeichnet werden, müssen rund 85 Millionen Kinder unter ausbeuterischen und gefährlichen Bedingungen arbeiten. Ob in Fabriken oder in



Haushalten, im Baugewerbe, im Bergbau oder auf dem Feld – oft arbeiten Kinder ohne jeglichen Schutz den ganzen Tag unentgeltlich oder für einen geringen Lohn. Die Schule können sie nicht besuchen, von Freizeit und Spiel ganz zu schweigen. Die harten Arbeitsbedingungen gefährden die Entwicklung und beeinträchtigen die Gesundheit dieser Kinder. Ihre Rechte werden massiv verletzt. Daher steht der Einsatz gegen ausbeuterische Kinderarbeit im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2018.

Beispielland ist in diesem Jahr Indien, das Land mit den meisten arbeitenden Kindern weltweit. Offiziellen Statistiken zufolge müssen in dem südasiatischen Land etwa zwölf Millionen Kinder arbeiten. Hilfsorganisationen sprechen von bis zu 60 Millionen Jungen und Mädchen – und das, obwohl Arbeit für Kinder unter 14 Jahren in Indien im Jahr 2006 gesetzlich verboten wurde.

Ausführliche Informationen zur Aktion sowie der neue Sternsingerfilm stehen ab Ende September auf: www.sternsinger.de

AUS DER PARTNERSCHAFTSARBEIT

Herzliche Einladung zur Begegnung! Termine der Länder AGs:

4.9..	19.00 Uhr	AG Kamerun in Oberrad
20.9.	19.00 Uhr	Sambia Netz in Flörsheim
5.9.	18.30 Uhr	AG Alaminos in Niederreifenberg

Interessierte sind zu allen Länder AGs herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06431 / 295 448 oder E-Mail: [weltkirche\[at\]bistumlimburg.de](mailto:weltkirche[at]bistumlimburg.de).

Einladung für einen Abend der Begegnung mit der Sarajevo-Delegation

Am Montag, den 12. Juni 2017, ab 18.30 Uhr Im Lebenshaus der Caritas in Frankfurt (Buchgasse 1, Frankfurt) wird es die Möglichkeit zum Gespräch und zum Austausch mit den Gästen aus Sarajevo geben.

Beginn ist um 18:30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Kapelle des Lebenshauses. Der Abend ist offen für alle Interessierte an der Partnerschaft mit Sarajevo. Bitte geben Sie die Einladung gerne an Personen weiter, die auch Interesse an der Begegnung haben könnten. Rückmeldung zwecks Planung bis zum

08.06.2017 an [weltkirche\(at\)bistumlimburg.de](mailto:weltkirche(at)bistumlimburg.de) (oder telefonisch: 06431/295 448).

FAIR

Jetzt Fairtrade-Kaffee bei der Deutschen Bahn

Aus einer Person, die fair gehandelten Kaffee in der Bahn forderte, wurden in nur einem Jahr 71.212 Menschen, die die Petition unterschrieben haben. Nun gibt es seit dem 01.04.2017 Fairtrade-Kaffee im IC und ICE der Deutschen Bahn. Da zeigt sich, dass sich Beharrlichkeit und der Einsatz von Online-Petitionen lohnen kann!

Gibt es einen Weg zur fairen IT?

Es gibt fairen Tee, fairen Kaffee, fairen Kakao, faire Kleidung, sogar faire Grabsteine und faire Eheringe. Und was ist mit Computern oder Smartphones? Viele Menschenrechtsverletzungen in der Produktionskette von Computern und Smartphones sind mittlerweile öffentlich bekannt. Aber - ohne PC und Smartphone leben??? Nager-IT entwickelt seit 2012 die Faire Computermaus. Am Ende der Entwicklung steht die komplett ohne Ausbeutung und Kinderarbeit, aber sozial, ökologisch und transparent produzierte und vertriebene Maus.

Zsófia Tölgyi von Nager IT erklärt die Entwicklungsschritte zur fairen Maus, spricht über Schwierigkeiten und Herausforderungen und darüber, wie auch andere elektronische Geräte fair produziert werden könnten.

Vortrag, Austausch und Abgabe von alten Handys für die missio-Aktion findet statt am:

Donnerstag, 8. Juni 2017, 19:30 Uhr im Weltladen Bornheim, Berger Str. 133.

Neuer Wegweiser durch das Label-Labyrinth'



Sind Sie auch manchmal verunsichert, wenn beim Einkaufen ein – oder gleich mehrere – Bio- und Fair-Label auf der Verpackung prangen?

Was unterscheidet Fairtrade und Gepa fair+?

Wurden die Näher*innen fair bezahlt, wenn ein T-Shirt die Öko Tex-Blume trägt? Und wofür steht das utz-Siegel auf den Schokoladenkeksen genau?

Die Christliche Initiative Romero (CIR) hat die Siegel, Standards und Initiativen in einer großen Studie erneut untersucht – auch im Bereich Lebensmittel. Wie sozial, ökologisch und glaubwürdig die 90 gängigsten Label wirklich sind, erfahren Sie im neuen 'Wegweiser durch das Label-Labyrinth'.

http://www.ci-romero.de/material-details/produkt/wegweiser-durch-das-label-labyrinth/backPID/material-und-publikation/?no_cache=1&cHash=cc6ba8cf05c92590573116a65b5ba962

Neue Aktionsdatenbank zur Fairen Woche

Während der Fairen Woche, die diesmal von Freitag, 15. bis Freitag, 29. September 2017 unter dem Motto „Fairer Handel schafft Perspektiven“ steht, finden jährlich rund 2.000 bis 2.500 Veranstaltungen statt. Seit der ersten Fairen Woche vor 15 Jahren sind das mehr als 20.000 Einzelaktionen. Um diesen großen Fundus an Ideen und Erfahrungen zu sichern und Interessierten zugänglich zu machen, haben das Forum Fairer Handel, der Weltladen-Dachverband und TransFair eine Datenbank mit Aktionsideen aufgebaut. Neben einer Suchfunktion enthält sie hilfreiche Instrumente wie Kosten- und Zeitpläne sowie Musterbriefe und Musterpressemittelungen für die Planung von Veranstaltungen.

<https://www.faire-woche.de/mitmachen/aktionsdatenbank/>

VERANSTALTUNGEN

„Vergiss nicht: Menschen sterben auf der Flucht“

Fast täglich sterben Menschen auf der Flucht nach Europa. Im Mittelmeer sind in 2016 über 4000 Erwachsene und Kinder ertrunken.

Einladung zum Gedenken und Schweigen **jeden Freitag** von 15 - 15.30 Uhr Liebfrauenstr. 2, 60313 Frankfurt (neben punctum).

Kontakt: sozialpastoral(at)stadtkirche-ffm.de

Sonidos de la Tierra – "Klänge der Erde" in Deutschland

Musik verändert das Leben benachteiligter Kinder: egal, ob auf der Straße, in armen Dörfern



oder auf der Müllhalde. Der Komponist und Dirigent Luis Szarán hat das Projekt gemeinsam mit der Jesuitenmission aufgebaut. Über das von ihm gegründete Musikprojekt „Sonidos de la Tierra“, Klänge der Erde, setzt er sich seit mehreren Jahrzehnten dafür ein, die Musik der Jesuitenreduktionen, in der sich europäische Barockmusik mit indianischer Musikalität verbindet, für die Jugend Paraguays zugänglich zu machen.

In den Armenvierteln der Hauptstadt Paraguays und auch in den entlegenen Dörfern der indigenen Bevölkerung bietet das Projekt kostenfreien Musikunterricht. Seit 2002 wurden mehr als 12.000 Kinder und Jugendliche in über 165 Gruppen in ganz Paraguay erreicht. Im Sommer 2017 kommt Szarán mit 21 jungen Musikern nach Europa und wird in Deutschland sieben Konzerte geben, unter anderem auch in Frankfurt.

Der Eintritt ist kostenlos, um Spende wird gebeten.

Sonntag, 2. Juli 2017, 18 Uhr, Hessischer Rundfunk Sendesaal, Bertramstr. 8, 60320 Frankfurt

Exit aus der Schuldenfalle!

Am 7. und 8. Juli treffen sich die Staatschefs der G 20 in Hamburg, um Fragen der Weltwirtschaft zu diskutieren. Das deutsche Entschuldungsbündnis erlassjahr.de fordert einen fairen Umgang mit verschuldeten Staaten und ein internationales Insolvenzverfahren. Zwei Experten bringen aus unterschiedlichen Perspektiven ihre Kritik am ungerechten Weltfinanzsystem vor. Sie werden Thesen vorstellen, wie die G20 dazu beitragen können, dass Schulden nicht zum Entwicklungshindernis werden. Denn: gute Entwicklung braucht Entschuldung!

Mit: Mauricio Diaz Burdett, Direktor des Sozialforums zur Auslandsverschuldung und Entwicklung von Honduras (FOSDEH)

Jürgen Kaiser, Bündniss erlassjahr.de, Düsseldorf

Eintritt 5 Euro, erm. 4 Euro, Anmeldung nicht erforderlich

Koop.: Bündniss erlassjahr.de; Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen

Do, 29. Juni 2017, 19:30 – 21.30 Uhr
im Haus am Dom, Domplatz 3 | 60311 Frankfurt

Weltfriedenstreffen

Sant' Egidio lädt vom 10. bis 13.9.2017 ein nach Münster/ Osnabrück.

1986 lud Papst Johannes Paul II. zum ersten Mal in der Geschichte Vertreter aller großen Weltreligionen zu einem Tag des Gebetes und der Begegnung nach Assisi ein. Es war der Beginn des sogenannten Geistes von Assisi als Weg der Begegnung und des Dialogs, um die friedensstiftenden Kräfte der Religionen für das Zusammenleben der Völker und Kulturen zu stärken. Seitdem organisiert die Gemeinschaft Sant' Egidio jedes Jahr internationale und interreligiöse Friedenstreffen im Geist von Assisi in verschiedenen Städten Europas; 2017 in Münster und Osnabrück, den Städten, wo 1648 der Westfälische Frieden geschlossen wurde.

Leitung:

Dr. Katja Strobel u. Dr. Thomas Wagner

Gesamtkosten:

290 Euro. In begründeten Fällen ist auf persönliche Anfrage hin eine Ermäßigung möglich.

Nähere Infos zur Fahrt:

t.wagner(at)bistumlimburg.de, Tel. 069/ 800 87 18 405

Die verbindliche Anmeldung (Tagungsnr. A170910TW) wird bis bis 24.08.17 schriftlich erbeten an:

Katholische Akademie Rabanus Maurus, Domplatz 3, 60311 Frankfurt, Telefon: 069/8008718400, E-Mail: hausamdom(at)bistumlimburg.de

Save the date

Feier zum 10-jährigen Bestehen des Zentrums für christliche Mediation

Heilig Kreuz – Zentrum für christliche Meditation und Spiritualität in Frankfurt-Bornheim wurde 2007 gegründet. Die Feier zum 10-jährigen Bestehen findet am Sonntag, 12. November 2017, ab 16 Uhr statt.

Vorgesehenes Programm:

16 Uhr	Prof. Dr. Arndt Büssing, Vortrag: „Heilkraft Spiritualität –
17 Uhr	Eucharistiefeier mit Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz
18.30 Uhr	Begegnung, Imbiss und Ausklang

SCHULE

Vom Aufbrechen und Ankommen

Das Deutsche Kinder- und Jugendfilmzentrum (KJF) stellt unter dem Titel "Vom Aufbrechen und Ankommen" Kinder- und Jugendfilme zum Thema Migration vor, um auf diese Thematik aufmerksam zu machen. Die ausgewählten Fil-

me zu diesem Thema möchten für jede Form von filmkultureller Arbeit und einer Vielzahl von möglichen Zugängen ein Zeichen setzen für eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema Migration sowie den Herausforderungen und Chancen, die damit auch für Deutschland verknüpft sind.

<https://www.migration-im-film.de/home>

Hier Handeln, dort helfen – kostenlose Unterrichtsmaterialien zum Thema Konsum & Regenwald

Alltag für uns alle: Erdbeeren im Winter kaufen, ein schneller Burger auf die Hand oder eine kurze Fahrt mit dem Auto zur Verabredung – doch all dies hat Auswirkungen auf die letzten tropischen Regenwälder! Wie? Für unseren täglichen Konsum von Palmöl, Papier, Soja und Co. fällt der Regenwald! Doch was tun? Das Unterrichtsmaterial „The future we want“ schlägt mit Fakten und Beispielen einen Bogen vom Einkaufswagen direkt in den Regenwald und zeigt, was jeder Einzelne tun kann, um den Regenwald zu schützen. Das Material lädt ein, das komplexe Thema altersgerecht und mit viel Abwechslung zu bearbeiten – mit Aktionen, Ausflügen, Zusatzmaterial, Arbeitsblättern und vielen weiteren Unterrichtsmaterialien.

<https://www.regenwald-schuetzen.org/material-bestellen.html>

Dein Song für Eine Welt - neuer Wettbewerb gestartet

Bis zum 20. Juni 2017 können wieder neue Songs für die EINE WELT eingereicht werden. Junge Talente zwischen 10 und 25 Jahren sind jetzt weltweit aufgerufen, sich musikalisch mit den Themen der Globalen Entwicklung auseinanderzusetzen und ihre selbst komponierten Songs zur EINEN WELT einzureichen. Der Song Contest ist eine Begleitmaßnahme zum Schulwettbewerb des Bundespräsidenten zur Entwicklungspolitik "alle für EINE WELT für alle". Mitmachen können Solisten, (Schul-)Bands, Chöre und alle anderen, die Spaß an Musik haben!

<https://www.eineweltsong.de/>

Datenbank Eine Welt Medien

In der Datenbank "Eine-Welt-Medien" finden Sie viele interessante Filme zum Thema Gestaltungskompetenz: Wie komme ich zum Handeln?

- jeweils mit Kurzbeschreibung, Angaben zur Zielgruppe und Nennung der Verleihstellen.

<http://eine-welt-medien.de/wordpress/?p=2044>

VERSCHIEDENES

Taten der Barmherzigkeit und Gerechtigkeit

Weltflüchtlingstag am 20. Juni: Bischof bittet um Gebet für Flüchtlinge

Bischof Georg Bätzing bittet die Gläubigen am Weltflüchtlingstag am 20. Juni, das Schicksal von Menschen auf der Flucht neu in den Blick zu nehmen. "Ich möchte Sie ermutigen am Weltflüchtlingstag zusammenzukommen, um gemeinsam zu beten, um gute und schlechte Erfahrungen vor Gott zu bringen und Fürbitte zu halten. Treffen Sie sich an diesem Tag und laden Sie auch andere dazu ein!", schreibt er in einem Brief an die Pfarreien und Engagierten.

Der Tag erinnere an die weltweit mehr als 60 Millionen Menschen, die vor Krieg, Terror, Armut und Unterdrückung auf der Flucht sind, Traumatisches erlebt haben und nun in einem neuen Land nach neuen Perspektiven für ein Leben suchen. Der Limburger Bischof dankte den vielen Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich und mit großer Motivation für geflüchtete Menschen einsetzen, sie begleiten und mit ihnen durch Höhen und Tiefen gehen:

Die Projektstelle "Willkommenskultur für Flüchtlinge" hat Vorschläge für Lieder, Fürbitten, Friedens- und Segensgebete in unterschiedlichen Sprachen für die Gestaltung der Gottesdienste und Gebetszeiten zur Verfügung gestellt.

Sie finden die Materialien hier zum Download:

<https://fluechtlingsarbeit.bistumlimburg.de/service/meldungen/meldungsdetails/meldung/taten-der-barmherzigkeit-und-gerechtigkeit.html>

Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen

Das „Netzwerk Eine Welt Frankfurt“ ist ab sofort zu finden als Link unter „Weltkirche auf der Homepage der Stadtkirche Frankfurt. Dort findet man Kompakt die Frankfurter Eine Welt Gruppen, die dem Netzwerk angehören mit der Beschreibung ihrer Projekte. Weitere Gruppen werden folgen. Außerdem ist das Netzwerk auch per E-Mail zu erreichen unter: netzwerk-eine-welt@stadtkirche-ffm.de.

Das Netzwerk beteiligt sich **am 27.08.2017 beim Stadtkirchenfest** auf dem Frankfurter Domplatz mit verschiedenen Ständen. Interessierte können gerne Kontakt aufnehmen.

Das nächste Treffen des Netzwerk Frankfurter Eine-Welt-Gruppen:

Montag, 3. Juli um 19:00 Uhr im Haus am Dom

Gesellschaftlicher Wandel durch einen nachhaltigen Lebensstil

Broschüre zum nationalen Programm für nachhaltigen Konsum

Die Bundesregierung hat 2016 das Nationale Programm für nachhaltigen Konsum beschlossen. Darin legt die Bundesregierung dar, wie nachhaltiger Konsum gestärkt und ausgebaut werden soll. Die neue Broschüre „Nationales Programm für nachhaltigen Konsum – Gesellschaftlicher Wandel durch einen nachhaltigen Lebensstil“ informiert darüber, aus welchen Gründen wir unseren Konsum nachhaltiger gestalten müssen und welche Wege wir hierzu einschlagen sollten. Den Download finden Sie hier:

http://www.bmub.bund.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Broschueren/nachhaltiger_konsum_broschuere_bf.pdf

Empowerment-Training für Entwicklung

Empowerment-Training mit Phoenix e.V. Trainer: Austen P. Brandt und Uli Heidemann. Ein Angebot des Entwicklungspolitischen Netzwerks Hessen e.V. (EPN Hessen)

Dieses Grundlagen-Training ist für People of Color (PoC) – schwarze Menschen bzw. Menschen mit Migrationshintergrund, die in ihrem Alltag wie in ihrem Engagement immer wieder rassistische oder diskriminierende Erfahrungen machen.

Wie können wir trotz der tagtäglichen Wirklichkeit von Rassismus unsere eigenen persönlichen Ziele verfolgen? Wie kann der eigene Beitrag für einen Perspektivenwechsel aussehen? Was können wir tun, um Rassismus und Diskriminierung zu verringern – im Alltag und in der (entwicklungs-)politischen Bildungs- und Projektarbeit?

Dies sind nicht zuletzt auch wichtige Schritte auf dem langen Weg einer transkulturellen Öffnung der (entwicklungs)politischen und internationalistischen Szene in Deutschland. Sich dieser Aufgabe zu stellen, braucht jedoch für PoC emotionale Stärkung und Stärke – Empowerment. Dieses Wochenende stärkt die Teilnehmer für anti-rassistisches Zusammenleben und Engagement. Die einzelnen Arbeitsphasen im Seminar berücksichtigen dabei die Fragen und Interessen

der Teilnehmenden. Information, Verarbeitungs- und Reflexionsphasen folgen im Wechsel. Dazu sind unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit vorgesehen.

Zielgruppe:

People of Color die in der Eine Welt-Arbeit, in (entwicklungs- oder flucht)politischen, internationalistischen, antirassistischen und/oder postkolonialistischen Zusammenhängen aktiv/engagiert sind oder dies zukünftig tun möchten.

Freitag, 23. Juni, 16h (Ankunft ab 15h) | bis

Sonntag, 25. Juni 2017, 16h.

Eine durchgehende Teilnahme an allen Seminartagen ist unbedingt erforderlich.

Veranstaltungsort:

Jugendherberge Marburg, Jahnstr. 1, 35037 Marburg

Teilnahmebeitrag:

50,00 Euro für Mitglieder des EPN Hessen (70,00 Euro für Nicht-Mitglieder). Übernachtung sowie Verpflegung sind im Preis inbegriffen.

ANMELDUNG:

Vincent da Silva (EPN Hessen): vincent.dasilva(at)epn-hessen.de

Wie umgehen mit rassistischen Parolen?

Für ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingsarbeit

Viele in der Flüchtlingshilfe Aktive sind mit Ablehnung ihres Engagements, Anfeindungen oder rassistischen Äußerungen konfrontiert. Es ist nicht leicht, in solchen Situationen gut zu reagieren. Der Workshop bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und vermittelt Handlungssicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen. In einem Wechselspiel aus interaktiven Methoden und Impulsen aus dem eigenen Erfahrungsschatz erarbeiten die Referenten gemeinsam mit den Teilnehmenden Handlungsoptionen für einen sicheren Umgang.

Freitag, 9. Juni 2017 von 16:00 - 21:00 Uhr

Referenten: Manuel Glittenberg und Christa Kalsch, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V.

Veranstalter: KEB Main-Taunus und Ökumenischer Arbeitskreis "Qualifizierung in der Flüchtlingsarbeit"

Kursort: Gemeindehaus St. Bonifatius, Hermann-Löns-Str. 26, 65719 Hofheim

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: Katholisches Bezirksbüro Main-Taunus, Tel 06192 2903-0

kbb.main-taunus(at)bistumlimburg.de

Wert. Voll. Leben. mit Papst Franziskus' "Laudato Si"

Impulsveranstaltung zur Nachhaltigkeit am 30.09.2017 in Flörsheim-Wicker



Gutes Leben ist viel wert. Das gilt für alle Menschen. Weltweit. Für dieses gute Leben benötigt die Menschheit Rohstoffe und erzeugt zugleich Berge von Abfall. Ein gutes Leben für wirklich alle Menschen zu allen Zeiten wird es nur geben, wenn Menschen

lernen, verantwortlich mit Ressourcen umzugehen - und Wertstoffe nachhaltig zu nutzen.

WERT. VOLL. LEBEN. lädt ein auf den Wertstoffhof der Rhein-Main-Deponie Flörsheim-Wicker. Ein Nachmittag mit Impulsen für ein gutes Leben in der „Sorge für das gemeinsame Haus“, Mitmachangeboten, Führung zur regenerativen Energiegewinnung, Ideenbörse, Begegnungen und Gottesdienst.

30. September 2017, ab 14.30 Uhr; Recyclinghof der Deponie Flörsheim-Wicker Save

KCG/ LOKALE KIRCHENENTWICKLUNG

Netzwerktreffen

Die nächsten Netzwerktreffen für Lokale Kirchenentwicklung finden 2017 statt:

27.9.2017 19 Uhr Höhr-Grenzhausen
(Achtung: Terminänderung!)

Bitte merken Sie sich die Termine schon vor. Nähere Angaben zum Ort und Programm erhalten Sie zeitnah.

Lokale Kirchenentwicklung in der Praxis

Exkursion nach Zürich

Schon mehr als ein Jahrzehnt arbeitet das Team der Züricher Pfarrei „Maria Lourdes“, inspiriert



durch die Erfahrungen aus der Weltkirche, an Fragestellungen wie zum Beispiel:

„Wie bleibt Kirche vor Ort lebendig?“

„Welche Rolle haben dabei Haupt- und Ehrenamtliche?“

„Wie ermöglichen wir in unserer Pfarrei möglichst Vielen, sich mit ihren Interessen und Begabungen zu beteiligen?“

„Wie lassen wir uns durch die Fragen der Menschen in unserem konkreten Umfeld und durch die Bibel heute von Gott senden?“

Aus den pastoralen Erfahrungen können wir lernen, uns anregen lassen und neue Perspektiven entwickeln.

Von Montag 18.09. 2017 (ca. 10 Uhr ab Frankfurt Hbf) bis Donnerstag 21.09.2017 (ca. 19 Uhr an Frankfurt Hbf)

Pfarrei Maria Lourdes, Seebachstraße 3, CH-8052 Zürich

Unterbringung im Hotel, Pfarrhaus oder in Familien

Anmeldung bis zum Montag, 31. Juli 2017

Auskunft:

Jaqueline Schlesinger, 06431-295 417 (oder -899) oder per Mail:

j.schlesinger(at)BistumLimburg.de

Der Erscheinungstermin des nächsten Eine-Welt-Rundbriefes ist die 37.KW